

DRITTES QUARTAL BESTÄTIGT
POSITIVEN AUSBLICK

DAS DREIVIERTELJAHR 2005 AUF EINEN BLICK

Konzern

[in Mio €]	1–9/2005	1–9/2004
Umsatz¹	882,6	830,8
Europa	581,4	553,5
Nord- und Südamerika	165,4	150,4
Asien-Pazifik, Afrika	151,3	144,8
Konsolidierung	–15,5	–17,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)²	97,4	65,5
Dreivierteljahresüberschuss²	56,0	36,4
Brutto-Cashflow	73,0	60,9
Investitionen³	19,0	14,5
Beschäftigte (zum 30.9.)	4.158	4.185
Deutschland	1.104	1.086
Ausland	3.054	3.099

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 Vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen

3 In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

INHALT

2	Das Dreivierteljahr 2005 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Das Umfeld
6	Umsatz
7	Ertrag
8	Investitionen und Beteiligungen
9	Kapitalflussrechnung
10	Die Mitarbeiter
11	Forschung und Entwicklung
12	Ausblick
13	Die FUCHS-Aktien
15	Konzernabschluss
15	– Gewinn- und Verlustrechnung
17	– Bilanz
18	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
20	– Kapitalflussrechnung
21	– Regionalsegmente
21	– Anhangangaben
22	Finanzkalender
23	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem im dritten Quartal 2005 um 9% gestiegenen Umsatz haben wir das Vorjahresquartalsergebnis signifikant übertroffen und den Erfolg des Halbjahres 2005 weiter ausgebaut.

Das Dreivierteljahresergebnis 2005 erhöhte sich um 54% auf 56 Mio € (Vorjahr bereinigt um planmäßige Firmenwertabschreibungen). Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 2,31 € (1,49) bzw. 2,35 € (1,53).

Der größte Teil der Gewinnsteigerung im Berichtszeitraum basiert auf einem um 6% gestiegenen Umsatz mit einer einhergehenden 15%igen Verbesserung des operativen Ergebnisses. Rund ein Drittel des Gewinnanstiegs resultiert aus dem Verkauf nicht mehr betriebsnotwendiger Grundstücke.

Die Rohstoffkosten haben im dritten und Anfang des vierten Quartals nochmals stark angezogen. Mit einer Entspannung ist auch weiterhin nicht zu rechnen. Durch unsere Spezialisierungsstrategie, die konsequente Erhöhung der Verkaufspreise, ein andauerndes diszipliniertes Kostenmanagement und die Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke werden wir für das Jahr 2005 erneut einen deutlich höheren Konzernjahresüberschuss ausweisen.

Ihr
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Fuchs', written over the word 'Ihr'.

Stefan Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

DAS UMFELD

Nachdem sich der weltweite Schmierstoffverbrauch im ersten Halbjahr 2005 noch reduziert hatte, zog die globale Schmierstoffnachfrage im dritten Quartal des laufenden Jahres um rund 2,3% an. Für das Gesamtjahr gehen wir daher nun von einer weltweiten Bedarfssteigerung zwischen 0,5 und 1,0% aus.

Trotz des Anstiegs der Ölpreise expandierte die Weltwirtschaft bis Herbst 2005 kräftig und führte vor allem in den Wachstumszentren USA, China und Japan zu einem weiteren konjunkturellen Aufschwung, von dem auch die Schmierstoffbranche profitieren konnte.

Auch die westeuropäischen Schmierstoffmärkte – allen voran Deutschland und Frankreich – haben sich nach gesunkenem Absatz in den Anfangsmonaten im weiteren Jahresverlauf wieder etwas erholt.

Aufgrund seines breit gestreuten geographischen und produktspezifischen Portfolios konnte der FUCHS PETROLUB Konzern im Berichtszeitraum von diesen positiven globalen Effekten profitieren.

UMSATZ

Der FUCHS PETROLUB Konzern konnte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 um erfreuliche 6,2 % oder 51,8 Mio € auf 882,6 Mio € (830,8) steigern. Dieser kräftige Umsatzzuwachs beruhte vor allem auf internem Wachstum.

Alle Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	+44,6	+5,4
Externes Wachstum	+9,4	+1,1
Effekte aus der Währungskursrechnung	-2,2	-0,3
Umsatzwachstum	+51,8	+6,2

Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]	2005	2004	Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurseffekte	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung in %
Europa	581,4	553,5	17,3	9,4	1,2	27,9	5,0
Nord- und Südamerika	165,4	150,4	17,8	–	-2,8	15,0	10,0
Asien-Pazifik, Afrika	151,3	144,8	7,1	–	-0,6	6,5	4,5
Konsolidierung	-15,5	-17,9	2,4	–	–	2,4	–
Gesamt	882,6	830,8	44,6	9,4	-2,2	51,8	6,2

Vor allem Verkaufspreiserhöhungen waren, neben Verbesserungen im Produktmix, die Treiber des internen Wachstums von 5,4 % oder 44,6 Mio €. Dabei trug die Region Nord- und Südamerika mit 11,8 % (17,8 Mio €) besonders kräftig zu dieser Entwicklung bei, während in Europa mit einem internen Wachstum von 3,1 % (17,3 Mio €) und in Asien-Pazifik, Afrika mit einem internen Wachstum von 4,9 % (7,1 Mio €) der Umsatzzuwachs in Folge der Abgabe margenarmer Geschäfte moderater ausfiel.

Im externen Umsatzwachstum von 9,4 Mio € spiegelt sich im Wesentlichen die OVOLINE-Akquisition in England zu Beginn des Jahres 2005 wider. Der Wechselkurseffekt war mit netto -2,2 Mio € oder -0,3 % begrenzt. Einem etwas schwächeren US-Dollar sowie Pfund Sterling standen ein stärkerer brasilianischer Real und Australischer Dollar gegenüber.

ERTRAG

Mit 56,0 Mio € für die ersten neun Monate des Jahres 2005 erreichte das Ergebnis nach Steuern einen neuen Spitzenwert, auch unter Abzug der Veräußerungsgewinne von 6,3 Mio € (Ergebnis nach Steuern im Vorjahr 29,9 bzw. 36,4 Mio € bereinigt um planmäßige Firmenwertabschreibungen).

Dieser Erfolg beruht auf einer ganzen Reihe von Gründen. Zunächst konnte mit einer nennenswerten Umsatzsteigerung (+6,2 %) der Anstieg bei den Kosten der umgesetzten Leistung (+7,7 %) aufgefangen werden und der Bruttoertrag sogar um 11,9 Mio € gesteigert werden. Relativ betrachtet führten die deutlichen Rohstoffpreiserhöhungen allerdings zu einem Rückgang der Bruttomarge auf 36,1 % (37,0).

Ein weiterer Erfolgsfaktor war, dass die Vertriebs-, Verwaltungs- sowie F+E-Aufwendungen absolut gesehen im Vorjahresvergleich unverändert blieben. Damit stieg das operative Betriebsergebnis um 15,2 % auf 90,9 Mio € (78,9).

Schließlich konnten im dritten Quartal 2005 in Höhe von 6,3 Mio € Erträge aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke realisiert werden und des Weiteren waren im Unterschied zum Vorjahr keine gravierenden Belastungen aus Restrukturierungsaufwendungen zu verkraften. Der Wegfall der planmäßigen Firmenwertabschreibungen wirkte sich ebenfalls ergebnissteigernd aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 97,4 Mio € macht damit 11,0% vom Umsatz aus.

Abgerundet wurde dieses gute Resultat durch die mit 11,6 Mio € (13,7) rückläufigen Finanzierungskosten, vor allem eine Folge verringerter Finanzverbindlichkeiten. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Ergebnis von 56,0 Mio €, 54 % mehr als der um planmäßige Firmenwertabschreibungen bereinigte Vorjahreswert von 36,4 Mio €.

Zu diesem Erfolg haben alle Regionen beigetragen und konnten sowohl ihr jeweiliges Segmentergebnis (EBIT) als auch ihre EBIT-Marge steigern. In der Region Europa ist der Ertrag aus Grundstücksverkäufen enthalten.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie (nach dem Split im Verhältnis 1:3 vom Juni 2005) betrug 2,31 bzw. 2,35 € (1,49 bzw. 1,53 € im Vorjahr vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen). Ohne Berücksichtigung der Veräußerungsgewinne beträgt das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie 2,04 bzw. 2,08 €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 36 % entspricht.

INVESTITIONEN UND BETEILIGUNGEN

Nach neun Monaten belaufen sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Konzerns auf 17,6 Mio € (14,5). Mehr als die Hälfte des Investitionsvolumens entfiel auf die Standorte Mannheim, Stoke-on-Trent in England und Chicago in den USA.

Die Investitionen an diesen wichtigen Standorten des FUCHS PETROLUB Konzerns dienten der Erweiterung und Optimierung wie auch der Modernisierung bestehender Betriebsteile. Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 1,4 Mio € (-).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände machten 16,1 Mio € (19,0) aus. Planmäßige Firmenwertabschreibungen, die sich im Dreivierteljahr 2004 noch auf 6,5 Mio € beliefen, entfallen in 2005 in Folge der Änderung der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS).

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die um Konsolidierungskreisänderungen und Währungseffekte bereinigte Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt einen deutlichen Anstieg des Brutto-Cashflow auf 73,0 Mio € (60,9). Dies ist im Wesentlichen auf das verbesserte Dreivierteljahresergebnis zurückzuführen. In Übereinstimmung mit IFRS 3 enthalten die Abschreibungen auf das Anlagevermögen keine planmäßigen Firmenwertabschreibungen mehr.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit 31,8 Mio € im Vergleich zum Vorjahr (57,8) deutlich zurückgegangen. Hier haben vor allen Dingen ein Anstieg der Forderungen und Vorräte aufgrund der Ausweitung des Geschäftsvolumens und die erheblichen Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten zu einer erhöhten Mittelbindung geführt. Darüber hinaus haben die Übernahme des OVOLINE-Geschäfts in England und die Umstellung von im Vorjahr lohngefertigten Produkten auf Eigenfertigung zu einer weiteren Erhöhung des Nettoumlaufvermögens beigetragen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit 8,4 Mio € erheblich unter dem Vorjahreswert (25,4). Die Investitionen in das Anlagevermögen liegen mit 19,0 Mio € (14,5) im Plan. Die Ausgaben für Akquisitionen betragen netto 2,0 Mio € (13,7). In den Erlösen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens ist die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken und Gebäuden enthalten.

Der freie Cashflow als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit nach Abzug der Investitionstätigkeit beträgt für das Dreivierteljahr 23,4 Mio € (32,4). Er wurde für Dividendenausschüttungen und zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten verwendet.

DIE MITARBEITER

Zum 30. September 2005 waren im FUCHS PETROLUB Konzern 4.158 Personen (4.185) beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl hat sich somit gegenüber dem Vorjahresstichtag um 27 Personen (–0,6%) verringert.

Im Inland stieg die Mitarbeiterzahl gegenüber dem 30. September 2004 um 18 Personen (+1,7%) auf 1.104 Personen (1.086). Im Ausland sank der Personalstand im Vergleich zum 30. September 2004 um 45 Personen (–1,5%) auf 3.054 (3.099) Mitarbeiter.

Bedingt durch eine Werksschließung in Frankreich und Restrukturierungsmaßnahmen in der LIPPERT-UNIPOL-Gruppe sank die Mitarbeiterzahl im europäischen Ausland um 68 Personen (–4,4%) auf 1.475 Mitarbeiter.

Die Mitarbeiterzahl in der Region Asien-Pazifik, Afrika stieg gegenüber dem 30. September 2004 hingegen leicht um 17 Personen (+1,8%) auf 963 Personen.

In Nord- und Südamerika ist die Belegschaft um 6 Personen (+1,0%) auf 616 (610) Mitarbeiter angestiegen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die F+E-Abteilungen des Konzerns haben auch im dritten Quartal 2005 eine Vielzahl von Entwicklungsarbeiten abgeschlossen und mit Erfolg auf dem Markt zum Einsatz gebracht.

Experten aus Forschung und Entwicklung sowie der Anwendungstechnik der Stahl-, Aluminium- und Automobilindustrie diskutierten auf dem Zweiten Europäischen FUCHS-Symposium, wie man heute Stahl vor Korrosion schützt und Umformprozesse effizienter gestaltet. Kostensparende Technologien und neueste technische Entwicklungen bei Walz-emulsionen, Umformschmierstoffen und Coil-Beölungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie sowie in automobilen Presswerken waren die Topthemen der Veranstaltung. Zu all diesen Punkten bietet FUCHS innovative Lösungen.

Ein deutscher Automobilhersteller rüstet seine Fahrzeuge optional mit einem CVT-Getriebe (Continuous Variable Transmission) aus, das mittels eines stufenlos verstellbaren Metallriemens für mehr Fahrkomfort sorgt. Dieses neue stufenlose Automatikgetriebe mit hydraulischem Drehmomentwandler benötigt ein spezielles Getriebeöl, das in Zusammenarbeit mit FUCHS entwickelt wurde. Das synthetische Auto Transmissions Fluid (ATF) bietet hohen Verschleißschutz und stellt gleichzeitig eine optimale Kraftübertragung sicher. Das Öl zeichnet sich durch seine hohe Temperatur- und Scherfestigkeit sowie die geringe Schaumneigung aus. Ferner sorgt das Spezial-Getriebeöl für stabile Viskosität auch unter höchster mechanischer Belastung in den Übertragungselementen.

AUSBLICK

FUCHS PETROLUB hat sich mit seinem ausgewogenen Produkt- und Kundenmix sowie der Technologieführerschaft in strategisch wichtigen Anwendungsbereichen den Ruf des Spezialisten in der Schmierstoffbranche erworben. Auch künftig setzt FUCHS PETROLUB auf qualitatives Wachstum.

Im Laufe des dritten Quartals und zu Beginn des vierten Quartals haben die Rohstoffpreise nochmals stark angezogen. Dieser Entwicklung begegnen wir durch unsere erfolgreiche Spezialisierungsstrategie, konsequente Verkaufspreiserhöhungen sowie einem weiterhin disziplinierten Kostenmanagement. Auch niedrigere Restrukturierungsaufwendungen, einmalige Veräußerungserlöse durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 6,3 Mio €, rückläufige Finanzierungskosten sowie der Wegfall der planmäßigen Firmenwertabschreibungen haben einen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Alles in allem werden wir für das Jahr 2005 wiederum einen deutlich höheren Konzernjahresüberschuss ausweisen.

DIE FUCHS-AKTIE

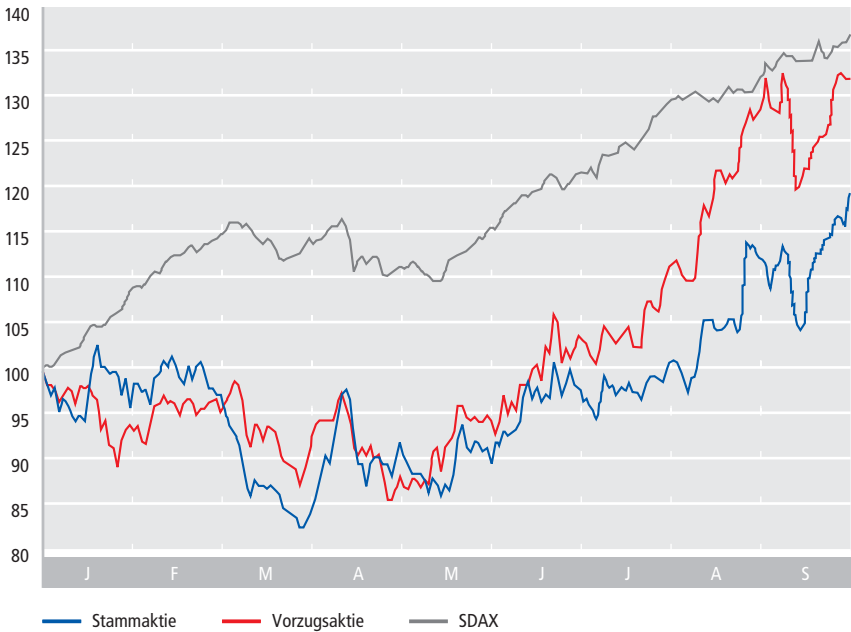
In einem trotz hoher Ölpreise insgesamt freundlichen Börsenumfeld entwickelten sich die FUCHS-Wertpapiere im dritten Quartal sehr erfreulich. Insbesondere die Veröffentlichung eines guten Konzernhalbjahresergebnisses und der positiven Erwartungen für das Gesamtjahr 2005 führten ab Mitte August zu kräftigen Kursgewinnen in beiden Aktiegattungen.

So schloss die Stammaktie am 30. September 2005 mit 33,78 € und lag damit um 18,1 % über dem Jahresschlusskurs 2004. Die Vorzugsaktie verzeichnete bei einem Kurs von 34,66 € sogar einen Anstieg um 31,4 % seit Jahresbeginn 2005. Die FUCHS-Aktien werden von Analysten weiterhin mit "Kaufen" eingestuft.

DAX und SDAX zeigten im gleichen Zeitraum mit Steigerungsraten von 18,5 % bzw. 36,3 % vergleichbare Entwicklungen.

Mit den zum Dreivierteljahresschluss 2005 erzielten Kurswerten erreichte FUCHS eine Marktkapitalisierung von 806,9 Mio € (520), wovon die im SDAX notierten Vorzugsaktien 408,6 Mio € (263) ausmachten. Der Umsatz in Stamm- und Vorzugsaktien lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 bei 343,4 Mio € (149,5).

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zum SDAX (1.1.2005 – 30.9.2005)



KONZERNABSCHLUSS | GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio €]	Dreivierteljahr 2005	Dreivierteljahr 2004
Umsatzerlöse	882,6	830,8
Kosten der umgesetzten Leistung	-563,5	-523,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	319,1	307,2
Vertriebsaufwand	-158,9	-157,7
Verwaltungsaufwand	-53,1	-53,7
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-16,2	-16,9
Operatives Ergebnis	90,9	78,9
Sonstiger betrieblicher Ertrag	19,3	11,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-13,4	-17,3
Beteiligungsergebnis	0,6	-1,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Firmenwertabschreibungen	97,4	72,0
Planmäßige Firmenwertabschreibungen	0,0	-6,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	97,4	65,5
Finanzergebnis	-11,6	-13,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	85,8	51,8
Ertragsteuern	-29,8	-21,9
Ergebnis nach Steuern	56,0	29,9
Fremdanteile	1,0	0,8
Ergebnis nach Fremdanteilen	55,0	29,1
Ergebnis je Aktie in € ¹		
Stammaktie	2,31	1,49
Vorzugsaktie	2,35	1,53
Ergebnis je Aktie in € ¹ ohne die Veräußerungsgewinne von 6,3 Mio €		
Stammaktie	2,04	1,49
Vorzugsaktie	2,08	1,53

1 Jeweils unverwässert und verwässert, vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen.
Die Vorjahresangaben wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf die sich nach dem Aktiensplit vom Juni 2005 ergebenden Werte umgerechnet (Aktiensplit 1: 3).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | 3. QUARTAL 2005

[in Mio €]	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Umsatzerlöse	306,9	281,9
Kosten der umgesetzten Leistung	-197,1	-178,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	109,8	103,6
Vertriebsaufwand	-53,6	-52,7
Verwaltungsaufwand	-17,2	-17,8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,5	-5,5
Operatives Ergebnis	33,5	27,6
Sonstiger betrieblicher Ertrag	10,5	4,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3,9	-6,5
Beteiligungsergebnis	0,2	0,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Firmenwertabschreibungen	40,3	25,9
Planmäßige Firmenwertabschreibungen	0,0	-2,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	40,3	23,7
Finanzergebnis	-3,7	-4,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	36,6	19,2
Ertragsteuern	-11,7	-8,2
Ergebnis nach Steuern	24,9	11,0
Fremdanteile	0,3	0,3
Ergebnis nach Fremdanteilen	24,6	10,7
Ergebnis je Aktie in € ¹		
Stammaktie	1,04	0,54
Vorzugsaktie	1,05	0,56
Ergebnis je Aktie in € ¹ ohne die Veräußerungsgewinne von 6,3 Mio €		
Stammaktie	0,77	0,54
Vorzugsaktie	0,78	0,56

1 Jeweils unverwässert und verwässert, vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen.
Die Vorjahresangaben wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf die sich nach dem Aktiensplit vom Juni 2005 ergebenden Werte umgerechnet (Aktiensplit 1:3).

BILANZ

[in Mio €]	30.9.2005	31.12.2004
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	88,6	82,2
Sachanlagen	160,8	154,9
At equity bewertete Beteiligungen	3,0	2,4
Sonstige Finanzanlagen	3,8	2,8
Latente Steuern	14,8	11,7
Langfristige Vermögenswerte	271,0	254,0
Vorräte	157,8	138,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213,5	175,1
Steuerforderungen	0,9	1,0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	26,6	32,1
Liquide Mittel	23,4	27,6
Kurzfristige Vermögenswerte	422,2	374,6
Bilanzsumme	693,2	628,6
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	70,7	70,7
Rücklagen des Konzerns	84,4	46,2
Konzerngewinn	55,0	39,0
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	210,1	155,9
Anteile anderer Gesellschafter	4,1	3,9
Eigenkapital	214,2	159,8
Rückstellungen für Pensionen	56,0	55,5
Sonstige Rückstellungen	7,4	7,5
Latente Steuern	11,4	9,8
Finanzverbindlichkeiten	110,1	110,4
Sonstige Verbindlichkeiten	2,1	0,4
Langfristiges Fremdkapital	187,0	183,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108,6	103,8
Rückstellungen	39,9	42,0
Steuerverbindlichkeiten	39,4	24,8
Finanzverbindlichkeiten	73,2	83,8
Sonstige Verbindlichkeiten	30,9	30,8
Kurzfristiges Fremdkapital	292,0	285,2
Bilanzsumme	693,2	628,6

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern
Stand 31.12.2003	70,7	94,9	-26,5
Dividendenzahlungen			-12,9
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			0,4
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 30.9.2004			29,1
Stand 30.9.2004	70,7	94,9	-9,9

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern
Stand 31.12.2004	70,7	94,9	0,8
Umgliederung Währungseffekte aus Kapital- rückzahlungen einer Tochtergesellschaft			-2,6
Dividendenzahlungen			-13,7
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			0,1
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 30.9.2005			55,0
Stand 30.9.2005	70,7	94,9	39,6

Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
-7,1	0,5	132,5	5,2	137,7
		-12,9	-0,3	-13,2
6,0		6,0		6,0
	-3,7	-3,7		-3,7
		0,4	-0,4	0
		29,1	0,8	29,9
-1,1	-3,2	151,4	5,3	156,7

Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
-8,9	-1,6	155,9	3,9	159,8
2,6		0		0
		-13,7	-0,9	-14,6
12,2		12,2	0,4	12,6
	0,6	0,6		0,6
		0,1	-0,3	-0,2
		55,0	1,0	56,0
5,9	-1,0	210,1	4,1	214,2

KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio €]	30.9.2005	30.9.2004
Ergebnis nach Steuern	56,0	29,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16,6	30,2
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,4	0,8
Brutto-Cashflow	73,0	60,9
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	8,1	9,3
Veränderung der Vorräte	-11,6	-2,2
Veränderung der Forderungen	-30,2	-19,6
Veränderung der übrigen Aktiva	2,3	4,3
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-0,5	7,5
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9,3	-2,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	31,8	57,8
Investitionen in das Anlagevermögen	-19,0	-14,5
Akquisitionen von konsolidierten Geschäftseinheiten	-2,0	-13,7
Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12,6	2,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8,4	-25,4
Freier Cashflow	23,4	32,4
Ausschüttungen für das Vorjahr	-14,6	-13,2
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-13,8	-9,7
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-28,4	-22,9
Finanzmittelfonds zum Ende des Vorjahres	27,6	29,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	31,8	57,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8,4	-25,4
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-28,4	-22,9
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	0,8	0,4
Finanzmittelfonds zum Ende des Dreivierteljahres	23,4	39,3
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten [in Mio €]		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise	2,3	16,0
Gesamtbetrag der miterworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens	0,3	7,5
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise	0,3	2,3
Gesamtbetrag der mitveräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens	0,1	1,5

REGIONALSEGMENTE

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd- amerika	Asien- Pazifik, Afrika	Summe operative Gesell- schaften	Holding- gesell- schaften inkl. Konsoli- dierung	FUCHS PETROLUB Konzern
2005						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	581,4	165,4	151,2	898,0	-15,4	882,6
Segmentergebnis ¹ (EBIT)	61,5	26,3	12,1	99,9	-2,5	97,4
EBIT in % vom Umsatz ²	10,6	15,9	7,6	9,7	-	11,0
2004						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	553,5	150,4	144,8	848,7	-17,9	830,8
Segmentergebnis ¹ (EBIT)	49,2	23,6	5,4	78,2	-6,2	72,0
EBIT in % vom Umsatz ²	8,9	15,7	6,4	9,2	-	8,7

1 Werte vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen

2 Ohne EBIT assoziierter Unternehmen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt

ANHANGANGABEN

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlusstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2004 -mit Ausnahme der planmäßigen Goodwillabschreibungen- unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Die Bilanzgliederung wurde entsprechend den Anforderungen des IAS 1 nach Fristigkeit geändert, die Vorjahresdaten sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Das Genussrechtskapital ist nunmehr in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

In Übereinstimmung mit IFRS 3 werden ab dem Geschäftsjahr 2005 keine planmäßigen Firmenwertabschreibungen mehr vorgenommen. Die Werthaltigkeit der Firmenwerte wird nach IAS 36 aufgrund von Werthaltigkeitsrechnungen zur Bestimmung des erzielbaren Zeitwerts bzw. Nutzungswerts beurteilt (Impairment Test). Falls der erzielbare Betrag den Buchwert eines Firmenwerts unterschreitet, erfolgt eine ergebniswirksame Abschreibung des Firmenwerts auf den Zeit- bzw. Nutzungswert.

FINANZKALENDER

2006	
31. März	Vorlage des Geschäftsberichts 2005
3. April	Bilanzpressekonferenz, Mannheim DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
9. Mai	Bericht über das erste Quartal 2006
21. Juni	Hauptversammlung, Mannheim
22. Juni	Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
9. August	Halbjahrespressekonferenz, Mannheim

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de

FUCHS PETROLUB AG

